



Stoffwindelguru
SÄUGLINGSPFLEGE - NATÜRLICH & MODERN

E-Book

Wollwindeln pflegen

Spezial: Plastikfreies Waschen & Fetten mit Seifenflocken

In Kooperation mit



Julia Rose
FAMILIENBEGLEITUNG

www.julia-wickelt.de

Inhalt

Überhosen waschen	2
Lanolin-Emulsion herstellen.....	4
Überhosen fetten	6
Lanolinwasser entsorgen.....	8
Fleckenbehandlung	10
Tiefenreinigung-Sanft Olivenkernseife.....	12
Tiefenreinigung-Intensiv Natron.....	14
Wolle abkochen.....	16
Wolle einlagern.....	17
Andere Wollstücke	18
Kernseifenemulsion.....	19
Zubehör	20
Zubehörliste:.....	20
Hintergrundwissen.....	21
Wollfett/Wollwachs/Lanolin/Adeps lanae	21
Lanolin richtig dosieren	22
Seife als Wollwaschmittel	23
Welche Seife?	25
Quellen.....	27



Mit Wolle wickeln ist unkomplizierter als viele denken. Gewaschen wird in der Regel einmal im Monat, als Routine. Ansonsten macht man sich die selbstreinigende Funktion von Wolle zunutze: einfach auslüften.

Doch das richtige Waschen und Fetten will gelernt sein. Hier stellen wir euch unser Erfolgsrezept vor, um dauerhaft saubere und dichte Wollwindeln zu haben.

⇒ Das hier verwendete Zubehör ist ganz am Ende des E-Books zu finden.

Tipp:

Ob Klett-, Snap- oder Schlupfhose, eine neue Wollwindel sollte gewaschen und gefettet werden. Dann ist sie sicher sauber und dicht.

Generell gilt, dass Wolle sich selbst reinigt. Das Lanolin der Wollwindeln trägt sich aber nach einer gewissen Zeit ab, Hautschüppchen und Urinreste sammeln sich. Wie häufig gewaschen und gefettet werden muss, hängt von der Nutzung ab. Mit nur 1-2 Nachtwindeln im Turnus muss häufiger gewaschen werden als mit 5 im Wechsel. Beispiel: 2 Wollschlupf für die Nacht und 4 Wollsnaps für den Tag = Circa alle 3- 4 Wochen ein Wasch- & Fettturnus. Wie oft ihr aber wirklich waschen und fetten müsst, ist individuell. Jedoch unbedingt, wenn die Windel undicht wird oder müffelt. Das ist je nach Entwicklungsphase des Kindes (Urinmenge/Zahnungspipi) verschieden. Probiert es einfach aus!

Überhosen waschen



Wolle wird traditionell gelüftet und nur selten gewaschen: so selten wie möglich, so oft wie nötig. Das ist ihr großer Vorteil gegenüber PUL beschichtetem Materialien (Polyester, Tencel, Sympatex) sowie imprägnierter Baumwolle, welche nach nahezu jeder Benutzung gewaschen werden sollten.

Bei Flecken in der Wolle kann man nur die betroffene Stelle behandeln (siehe: Fleckenbehandlung). Prinzipiell kann jede Wollwindel von Hand oder im herkömmlichen Wollwaschprogramm gewaschen werden. Jedoch entfernt das Wollwaschprogramm erfahrungsgemäß nicht wirklich gründlich Stuhl- & Urinablagerungen. Auf Dauer ist dann oft eine Tiefenreinigung notwendig, weil das alte Fett müffelt, Urinstein entsteht oder die Windel hart wird. Was schonender für die Wolle ist, hängt von der Handwäsche ab (also wie grob gerieben wird). Am besten vor der Wäsche den Fleck behandeln und dann per Hand oder in der Maschine waschen. Schlupfhosen vor dem Waschen auf links drehen, die beanspruchten Stellen werden besser gereinigt.

Tipp:

Wer nur 1-3 Wollwindeln hat, fährt mit der Handwäsche meist zügiger, flecklösender und ökologischer. Allerdings ist die Maschine meist ab drei Wollstücken oder mit Wollkleidung die praktischere Wahl.

Handwäsche: Handwarmes Wasser ins Waschbecken, in einen Eimer oder die Badewanne laufen lassen und mit Wollwaschmittel (siehe [Zubehör](#)) jede Windel einzeln kurz durchkneten, besonders die beanspruchten Stellen in der Mitte gut einmassieren. Dann 10 – 20 Minuten einweichen lassen und mit viel warmem, gleich temperiertem Wasser die Windeln samt Waschmittelresten und Schmutz gründlich ausspülen und ausdrücken – nicht wringen. Nun müssen die Wollwindeln, um wasserabweisend zu sein, aber noch gefettet werden. Anleitung siehe [hier](#).

Maschinenwäsche: Im Wollwaschprogramm mit mindestens drei Wollwindeln und evtl. auch anderen Wollsachen zusammen bei maximal 40 °C und 400 – 800 Umdrehungen. Danach darf nicht kalt gespült werden – der Temperaturwechsel würde die Wolle verfilzen.

Trocknen (nach dem [Fetten](#)): Es empfiehlt sich ein großes Handtuch, in das die Windeln eingeschlagen werden. Dann darauf etwas trampeln oder tanzen (es sollte Druck, keine Reibung erzeugt werden), damit das Wasser aus der Wolle gedrückt wird. Danach am besten gut belüftet auf einen Wäscheständer legen. Bei Wollwindeln mit Außenstoffen, den bunten Stoff nach oben legen – so trocknet er schneller. Die Sonne kann man sich für Stuhlflecken schon mal zunutze machen. Aber Achtung: Zu lange Sonneneinstrahlung kann die Wolle auf Dauer schädigen.

Lanolin-Emulsion herstellen



Pro Wollüberhose braucht man ca. **einen halben gestrichenen Teelöffel Lanolin** (Wollfett - Lanolin anhydrit - wasserfrei - pestizidgeprüft; +- 1,0 Gramm) und einen Emulgator. Für die präzise Dosierung des Lanolins bitte „**Lanolin richtig dosieren**“ beachten. Wir empfehlen eine Emulsion aus angerührten **Seifenflocken**. Spülmittel enthält oft Inhaltsstoffe, die nicht an Babys Haut sollten oder es braucht besonders bei kalkhaltigem Wasser hohe Mengen, bis eine schöne Emulsion entsteht. Eine weitere Möglichkeit stellt das Übergießen eines Kernseifenstückes dar.

Methode 1

Das Lanolin in einer Tasse mit kochendem Wasser verrühren (Fettaugen entstehen). **Diese Fettaugen und Klümpchen müssen sich im Folgenden komplett in eine milchige Lösung verwandeln.** Dies geschieht durch einen Emulgator. Wir empfehlen hier die **Zugabe von circa 20 ml Seifenflockenemulsion** in die **lauwarme Lösung** ⇒ siehe **Zubehör** (oder mit einigen Tropfen Spülmittel). Weiter verrühren, bis sich das Lanolin vollständig in eine milchig-weiße Flüssigkeit umgewandelt hat. Gegebenenfalls mehr Seifenflockenemulsion oder Spülmittel hinzufügen.

Manchmal ist es ein schmaler Grat: Wenn die Emulsion Blasen bildet, ist schon zu viel Seife im Spiel. Dies spürt man auch später an den Wollüberhosen. Dann zu Überhose fetten übergehen.

Methode 2

Einfach ein Stück Patounis Olivenöl-Kernseife in eine kleine Schale geben und mit kochendem Wasser übergießen, sodass sie bedeckt ist. Sobald das Wasser nicht mehr heiß ist, das Seifenstück entnehmen und das Lanolin hinzufügen und miteinander verrühren. Dann zu Überhose fetten übergehen.

Tipp:

Es gibt auch fertige Wollkuren die man einfach zu den Windeln ins Wasser gibt. Sie enthalten Zusatzstoffe, die das Lanolin flüssig halten. Unsere Erfahrung zeigt, dass Fertiglösungen die Windeln nicht so zuverlässig dicht machen wie selbst angerührtes Lanolin.*

Überhosen fetten



Warmes Wasser in einen Eimer/Schüssel gießen, so dass man gerade noch hineinfassen kann und die Windeln später bedeckt sind. Dann die Lanolin-Lösung (siehe oben) eingießen und gut umrühren.

Tipp:

Zum Fetten sollten die Windeln noch nass vom Waschen sein, so kann das Lanolin tiefer in die Fasern eindringen.

Jetzt dürfen die **Wollüberhosen mit der Wollseite/Innenseite der Windel nach unten baden**. Schlupfhosen auf links drehen. Die Windeln sollten nicht aus dem Wasser herausschauen. Hier kann man z. B. die Tasse vom Anrühren der Emulsion als Gewicht auflegen. Wenn alles vollständig abgekühlt ist, kann das Lanolinwasser abgegossen werden (merke: Einen Teil der Lösung in eine Pumpflasche abfüllen ⇒ siehe **Fleckenbehandlung**). Wer es nicht eilig hat, kann die Windeln auch abends einlegen und morgens aus dem Bad holen. Länger sollten sie allerdings auch nicht einweichen, da sonst die Fasern auf Dauer beschädigt werden können. Die Windeln werden anschließend per Hand kräftig **ausgedrückt** (nicht wringen), in ein Handtuch gelegt und platt gedrückt (trampeln oder tanzen,

alles ist erlaubt). Farbige Stoffe können ausbluten und andere helle Stoffe verfärben. Daher bunte Wollüberhosen am besten einzeln in kleinen Schüsseln färben.

Die Windeln dann zum vollständigen Trocknen auf einen Wäscheständer flach hinlegen. Achtung: nie an den Beingummis hängen lassen. Sonst können die Gummis ausleiern.

Das Trocknen auf der Heizung ist nicht zu empfehlen, die Wolle wird mit der Zeit spröde. Ein warmes und trockenes Raumklima hilft, die Windeln zügig wieder einsatzfähig zu machen. Auch Sonne können die Windeln gut ab, allerdings reduziert sich bei sehr starker Sonneneinstrahlung das Lanolin, ungefettete Wolle kann sogar austrocknen. Wenn man sie aber nicht stundenlang bei direkter Sonneneinstrahlung draußen vergisst, entstehen keine Probleme. Hartnäckige Flecken werden durch das UV-Licht auch prima entfernt.

Tipp:

*Oftmals wird empfohlen, die Wollüberhosen zwei Mal hintereinander zu fetten, weil sie sonst nicht richtig dicht werden. Dies kann man umgehen, indem man einen Teil der Lanolin-Emulsion direkt auf die Innenseite der Windel gießt und zwar auf die besonders von Nässe betroffenen Stellen. Sie werden dort etwas fettiger sein, aber eben auch extra dicht. Stichwort: **direktes Fetten***

Lanolinwasser entsorgen



Nach dem Fettbad kann man das Lanolinwasser teilweise in eine Pumpflasche zum Nachfetten geben und Wollkleidung darin kurz einlegen und diese damit pflegen. Das Fettwasser muss aber definitiv irgendwann entsorgt werden. Laut Nachfrage beim UBA (Umweltbundesamt) kann sich das Fettwasser auf Dauer in den Abflussrohren ablagern, das Kanalsystem schädigen und den Kläranlagenbetrieb beeinträchtigen. „Zur Vermeidung der negativen Auswirkungen von Fetten in Abwasseranlagen sind in Betrieben mit hohem Fetthanfall, Fettabscheider zu betreiben. Ein Fettabscheider dient somit der Abwasserbeseitigung (Behandlung von Schmutzwasser) im Sinne der § 54 und 55 WHG.“ Nach dem Fetten der Windeln sollte man „die Wasserfettlösung abkühlen zu lassen, über ein Küchentuch gießen und dieses dann im Restmüll entsorgen“. Der Zuständige des Abfallwirtschaftsamtes des Nürnberger Landes ergänzt: Das aufgefangene Lanolin sollte „entweder über die Restmülltonne (thermische Verwertung im Müllheizkraftwerk), oder über eine getrennte Fettsammlung zum Beispiel beim Wertstoffhof (Reinigung und Umwandlung in Ökokraftstoff) noch weiter verwertet werden“.

Praxis:

- Lanolin durch ein Küchenpapier (auf ein Sieb gelegt) oder alten Kaffeefilter abseien, das Papier in den Restmüll und das Wasser in die Toilette.
- Größere Fettmengen (z. B. Wollwindelhersteller oder Windelservice/Mietpakete) abseien wie oben und beim Wertstoffhof abgeben.

Fleckenbehandlung



Wenn Stuhl auf die Wollüberhose kommt, sollte dieser entfernt werden. Stuhlflecken auf Wollüberhosen sind manchmal unvermeidbar. Generell dringt Stuhl nicht komplett in die Wollfasern ein, er lässt sich hygienisch auswaschen. Wie auch bei den Windelunterlagen bleiben oft optische Flecken zurück (Farbstoff). Muttermilchstuhl lässt sich leicht durch Sonne entfernen, Beikoststuhl lässt sich oft schlechter damit rausbleichen. Hier helfen Einlagen, die vor Stuhlverschmutzung schützen (ums Kind gewickelte Mullwindel oder Einlagen mit Bündchen) und die gleich wieder fettende Lanolinseife* oder die Olivenöl-Kernseife.

Es gilt jedoch die Regel: Je schneller, desto leichter. Das heißt, wenn der Fleck zügig behandelt wird, geht er leichter heraus als nach dem Eintrocknen. Sinnvoll ist immer ein kurzes Einweichen oder Abbrausen der Stelle mit warmem Wasser. Dann die groben Teile mit einer Bürste* entfernen.

Hier gibt es zwei Hilfsmittel:

1. Die Lanolinseife* entfernt den Fleck und fettet die Stelle direkt wieder nach. Die Wollüberhose kann nach dem Trocknen gleich wieder verwendet werden. Dies empfiehlt sich bei kleineren Stuhlverschmutzungen.

2. Die Patounis-Kernseifenflocken gibt es auch als **Seifenstück**, das ist bei Flecken praktischer als die aufgelösten Seifenflocken. Man kann damit den Fleck sehr gut intensiv bearbeiten. Die Fleckenstelle wurde somit aber auch entfettet. Um wieder dicht zu sein, sollte die Wolle mit etwas Lanolinwasser besprüht werden. Dies kann man einfach vom letzten Fetten in eine Pumpflasche füllen oder als fertiges Spray* kaufen. Bei großflächiger Verschmutzung kann der Moment auch direkt für eine richtige Wäsche mit anschließendem Fettbad genutzt werden. Mit einer kleinen Babynagelbürste kann man dann auch direkt die Seife tief in die Wolle einarbeiten. Bitte beachten: Nur reiben, nicht grob rubbeln. Bei starkem Rubbeln kann die Mechanik ein Verfilzen bewirken. Dann wieder kurz einwirken lassen. Anschließend mit warmem Wasser ausspülen.

Tiefenreinigung-Sanft Olivenkernseife



Wenn Wollwindeln nach der Wäsche noch leicht stinken oder innen gelbe Spuren haben (Urinstein), müssen sie vom eingelagerten Urin/Fett/Schmutz gereinigt werden. Eine Seifenlauge hilft meist, um den größten Schmutz zu entfernen. Hierfür eignen sich die Kernseifenflocken* von Patounis in Form der Seifenflockenemulsion hervorragend. Sie reinigen relativ sanft und pflegen durch ihr enthaltenes Olivenöl. Die Wolle wird nicht allzu sehr beansprucht. Generell sollte aber nach der Ursache gefragt werden: Ist die Wasch- & Fettroutine ausgeglichen? D .h. entfernt das Waschen alle paar Wochen auch wirklich Schmutz und altes Fett? Ablagerungen von Urinstein deuten auf eine starke, häufige Nutzung hin, beispielsweise bei Nachtwindeln. Überfettete Windeln zeigen an, dass die Windel zu selten richtig gereinigt wird. Lanolin lagert sich dann übereinander ab und beginnt irgendwann zu riechen.

Anwendung Tiefenreinigung-Sanft Olivenkernseife:

Die Wollwindeln in einen entsprechend großen Eimer legen und mit gut warmem Wasser auffüllen (man muss gerade noch hineinfassen können), bis diese bedeckt sind. Dann pro Wollwindel circa 20 ml Seifenflockenemulsion aus Olivenöl-Kernseife hinzufügen und vorsichtig umrühren, nicht reiben. Nach circa 2 Stunden das Wasser abgießen und die

Wollwindeln mit lauwarmem Wasser gut ausspülen. Bei starker Verfettung zusätzlich mit dem Patounis-Kernseifenstück bearbeiten (siehe Fleckenbehandlung), dann gut ausspülen, sanft am Becken ausdrücken, nicht wringen. Nun erneut fetten oder mit der Lanolinseife* waschen. Vorsicht: Übermäßiges Reiben und Temperaturunterschiede können die Wolle filzig machen.

Tiefenreinigung-Intensiv Natron



Wollwindeln die nach der sanften Tiefenreinigung immer noch nicht wirklich sauber sind, brauchen eine Intensivkur. Dafür eignet sich einfaches Natron*. Soda hingegen zerstört tierische Fasern, also nicht verwechseln! Bei einer so starken Verunreinigung sollte man unbedingt den Grund herausfinden: 1.) Wird die Wollwindeln zu häufig/zu intensiv genutzt? Hier ist es sinnvoll, ein oder zwei Wollwindeln mehr anzuschaffen. 2.) Werden die Wollwindeln bei der Wäsche wirklich gereinigt oder eher nur nachgefettet und gewässert? Zum Waschen kann die Olivenerkernseifen-Emulsion verwendet werden. Sie reinigt stärker als herkömmliche Wollwaschmittel, die nicht auf eine Windelnutzung ausgelegt sind.

Anwendung Tiefenreinigung-Intensiv Natron:

- Windel einzeln behandeln (sonst kann der gelöste Schmutz auf die andere Windel übergehen)
- 2 gehäufte EL Natron* in einen kleinen Eimer geben (evtl. einen aus Metall/Keramik wählen, der Eimer sollte klein sein, da sich sonst das Natron zu sehr verteilt)
- Wollstück mit der schmutzigen Seite nach unten drauflegen

- Mit 1,5 L leicht sprudelndem Kochwasser aufgießen (die Wolle muss bedeckt sein)
- Es sollte nun leicht sprudeln –das Sprudeln löst Fette und Ablagerungen
- Mit einem Löffel aus Holz, Metall oder Keramik die Wolle vorsichtig wenden
- Nun auf die Wolloberseite 1 EL Natron auf die besonders betroffenen Stellen verteilen und etwa eine Tasse leicht sprudelndes Wasser nachgießen (nicht bewegen!)
- 15 Minuten einwirken lassen
- Ausspülen: Das Spülwasser aus dem Hahn sollte möglichst eine ähnliche Temperatur haben wie die Wolle/das Wasser im Eimer. Zu große Temperaturunterschiede lassen die Wolle filzig werden.
- Unter dem laufenden Wasserhahn nun das Wollstück immer wieder durchspülen und sanft am Beckenrand ausdrücken, niemals wringen! So lange, bis kein dreckiges Wasser mehr ausgespült wird. FERTIG
- Diese gesamte Prozedur kann bis zu drei Mal wiederholt werden.
- Je nach Zustand der Windel kann man sie nun entweder ganz ohne fetten verwenden, mit Olivenkernseife oder Wollwaschmittel durchspülen, mit Lanolinseife behandeln oder richtig intensiv fetten.
- Zum Schluss sollte das Wollstück flach in ein Handtuch gewickelt werden. Nun etwas darauf herumtanzen und luftig liegend trocknen.

Die Natronkur kann das Wollstück spröde machen. Daher kann es nötig sein (je nachdem wie fettig die Wolle vorher war) die Wolle mit Olivenkernseife, Lanolinseife* zu behandeln oder einfach normal zu fetten. Vorsicht auch bei farbigen Stoffen (Wolle oder Außenstoff – Natron kann leicht entfärben).

Wolle abkochen



Selten ist es notwendig, Wollwindeln abzukochen. Wenn es jedoch sein muss, kann man ganz entspannt nach dieser Anleitung vorgehen. Wolle darf durchaus mehrere Minuten erhitzt werden. Auch die eingearbeiteten Beingummis vertragen das Erhitzen bis 95°C (allerdings nicht zu häufig). Wann ist das Auskochen erforderlich?

- Pilzinfektion/Erreger
- Gebrauchte/stark benutzte Windeln gekauft
- Sehr starke Verunreinigung und Verfettung

WICHTIG: Erhitzte Wolle im heißen Wasser nicht bewegen, d. h. nicht rühren und im Topf erkalten lassen.

Vorgehen: Wollwindeln mit der Wollseite nach unten in einen Topf geben und mit Wasser bedecken. Eventuell mit einem Teller beschweren. Erhitzen, bis circa 90°C erreicht sind (kurz vor dem Siedepunkt). Diesen Zustand circa 5 Minuten lang erhalten und dann den Herd ausschalten. Windeln nicht bewegen. Sie können herausgeholt werden, wenn das Wasser handwarm ist. Anschließend unter fließend warmem Wasser gut ausspülen.

Wolle einlagern



Auch die schönste Wickelzeit geht mal vorüber. Für den nächsten Nachwuchs oder den Flohmarkt sollte die kostbare Wolle sicher aufbewahrt werden. Vor dem Einlagern müssen die Windeln gut gewaschen sein und von überflüssigem Fett befreit werden. Ansonsten können sie anfangen zu müffeln. Jedoch sollten sie immer einen leichten Fettfilm behalten, da sie ansonsten spröde werden. Stark verklebte/verschmutzte Windeln vorher Wolle abkochen und/oder mit Lanolinseife* einmal sparsam durchwaschen.

- Lagerort: Vor Sonnenlicht, starker Hitze und Kälte schützen
- Behälter: Am besten ist Wolle tatsächlich in Plastik aufgehoben. Nur verschlossene Plastikkisten und verschweißte Plastiktüten bieten Schutz vor Motten

⇒Empfehlungen: Stapelbox * (BPA frei)

⇒Zusätze: Zedernholzringe (klick) sind am effektivsten und Papierstücke dazulegen (Zedernholz und Zellulose mag die Motte nicht)

Wer ganz sicher gehen will, bewegt die Wolle ab und an und lüftet sie kurz durch.

Andere Wollstücke



Wetbags aus Wolle* Die Nasstaschen aus Wolle kann man prima auf links gekrempelt in das Lanolinbad nach den Windeln legen. Der bunte Baumwollstoff sollte dabei nicht ins Bad, sondern aus dem Eimer herauschauen. Danach reicht es, ihn immer nach Gebrauch gut auszulüften und Flecken lokal mit der Lanolinseife* zu behandeln.

Wolleinlagen* Kann man nach der Wäsche auch prima mit den Wollüberhosen ins Lanolinbad geben. So dienen sie als zusätzlicher Nässeschutz in der untersten Schicht der Windel. Ungefettet kann man sie ganz oben in die Windel legen, gut für nässeempfindliche Kinder.

Kernseifenemulsion



Seifenflocken eignen sich hervorragend für die Wollwäsche, zur Tiefenreinigung sowie zum Anrühren der Lanolinlösung. Die Seifenflockenemulsion ist angerührt mindestens 2-3 Monate haltbar, sollte kühl und dunkel gelagert sowie vor Gebrauch geschüttelt werden.

Herstellung:

- Die Flocken* in einem Behälter mit kochendem Wasser vermischen:

Im Verhältnis 1/4 des Behälters mit Seifenflocken füllen und 3/4 des Behälters mit kochendem Wasser auffüllen

- Nach circa 10 Minuten hat man nach dem Umrühren eine Emulsion, ähnlich eines normalem Wollwaschmittels
- Die Emulsion niemals aufkochen, sonst ergibt sich ein klebriger Schleim
- Die Seifenflocken dürfen für die Emulsion kein Glycerin oder Palmöl enthalten, daher empfehlen wir die Seife von Patounis

Zubehör



Zubehörliste:

- Lanolin anhydrit
- Lanolinseife*
- Spray zum Nachfetten kleiner Stellen: Anavy Lanolinspray*
- Olivenöl-Kernseifenflocken Patounis
- Woll-& Feinwaschmittel: Ulrich Natürlich Woll- & Feinwaschmittel *
- Fertige Wollkur: Disana*
- Patounis Kernseifenstück
- Große Fleckenbürste: Wunderbürste*
- Kleine Fleckenbürste: Hans Natur Baby-Nagelbürste
- Stapelbox* (BPA frei)
- Zedernholzringe*

Hintergrundwissen



Wollfett/Wollwachs/Lanolin/Adeps lanae

Lanolin wird bei der industriellen Wäsche von Schafswolle gewonnen. Es ist in vielen Kosmetika und Wollpflegeprodukten enthalten und wird in seiner gereinigten/pestizidarmen Form auch zur Körperpflege empfohlen. Es beschleunigt die Wundheilung (z. B. wunde Brustwarzen durchs Stillen), pflegt raue Hautstellen oder wirkt als pflegender Emulgator in selbstgemachten Cremes. Mehr Infos dazu [hier](#).

Das wasserfreie (anhydrit) Lanolin für Wollüberhosen ist eine karamellartige Masse, die es in unterschiedlichen Qualitäten und Preisklassen gibt. Sie wird kaum ranzig. Die Masse muss in einem Bad mit Emulgator (Seifenflockenemulsion oder Spülmittel) milchig aufgelöst werden, um die Windeln fetten zu können. Reines Lanolin fettet zuverlässiger als Fertiglösungen oder Wollkuren. Lanolin aus Wolle, stammend von Schafen die nach kontrolliert biologischen Standards gehalten werden, ist zum jetzigen Stand leider nicht auf dem Markt als Monoprodukt erhältlich.

Lanolin richtig dosieren



Die Angabe 1/2 TL pro Wollüberhose kann verwirrend sein. Es gibt unterschiedlich große Teelöffel, gehäuft oder gestrichen? Das kann zwischen 1 und 7 Gramm variieren! Auch Wollüberhosen sind unterschiedlich groß. Dosierte man zu wenig Lanolin kann es sein, dass sie nicht richtig dicht hält. Dosierte man zu viel, sammelt sich überschüssiges Fett an und macht die Windel im schlimmsten Fall irgendwann unbrauchbar.

Dosierempfehlung:

- Niedrigste Dosierung für kleinere Windeln: 1/2 TL gestrichen (1-2 Gramm)
- Höchste Dosierung für größere Windeln: 1/2 TL gehäuft (3-4 Gramm)

Für die meisten Nutzer*innen wird die Dosis dazwischen richtig sein. Also 2-3 g. Um auf Nummer Sicher zu gehen, prüft also einmal vor dem Fetten wieviel z. B. 2 g sind und merkt euch die Dosierung auf eurem "Lanolinlöffel".

Seife als Wollwaschmittel

Es wurde oben in den Anleitungen schon gezeigt, wir waschen unsere Wollsachen mit milden Seifen ohne Palmöl und Glycerin von der Firma www.patounis.de. Wolle wird seit Jahrhunderten mit Seife/Seifenflocken gewaschen – das heute bekannte Wollwaschgel ist eine relativ neue Erfindung. Der große Nachteil speziell für Windeln: Wollshampoo hat sehr hohe rückfettende Eigenschaften und zu wenig Tiefenreinigung. Es ist nicht dazu konzipiert, Stuhl und Urin aus stark gefetteten Wollüberhosen herauszuwaschen. Zudem hat es meist diverse unnötige, belastende Inhaltsstoffe und/oder kommt in Einweg-Plastikverpackungen. Wer aus praktischen Gründen mit Wollshampoo waschen möchte, nutzt am besten ein ökologisches (z. B. Ulrich natürlich Woll- & Feinwaschmittel *).

Oftmals besteht die Sorge, die Wolle könnte durch die Verwendung von Seife verfilzen, schließlich filzt man ja mit Seife. Diese Sorge ist größtenteils unbegründet, denn das Nassfilzen geschieht durch mechanische Reibung und Wasser (Merke: Wärme + Wasser + Reibung = Filz). Die zum Filzen verwendete Seife ist meist sogar eine sehr pflegende Seife, da man sich als Filzer_in sonst auf Dauer die Haut kaputt macht. Viele Filzer_innen nutzen zum Verfilzen ungern Seife aus minderwertigen Fetten (billige und sehr scharfe Kernseife aus Palmöl z. B.). Sie verwenden eine gute Olivenölseife, die rückfettend wirkt und Wolle und Hände pflegt. Ein austrocknender Effekt der Seife ist nicht gewünscht.

"Bewirkt man ein gegenseitiges Durchdringen dieser Fasern entsteht der Filz. Dabei verkeilen sich die aufgestellten Schuppen so stark ineinander, dass sie nicht mehr zu lösen sind. Die Schafwolle schrumpft dabei stark und es ergibt ein festes textiles Flächengebilde."

Quelle: filzpacker.at

Man kann Wollüberhosen auch absichtlich an den Nässezonen verfilzen, um sie noch dichter zu machen. Dies ist mit einer guten Fettroutine (siehe oben) aber nicht nötig. Die Wolle wird durch das Verfilzen dichter, aber auch

starrer. Sie ist dann nicht mehr so gemütlich. Mit der Zeit kommt man um ein leichtes Verfilzen nicht herum, denn selbst die Bewegungen des Kindes lassen die Windeln an bestimmten Stellen etwas filzig werden. Wenn man es nicht übertreibt, ist das leichte Verfilzen dank der abdichtenden Wirkung durchaus positiv zu sehen.

Vorteile von Seifenflocken als Woll-Waschmittel & Fleckenseife:

1. Kein Plastik! Die Seifenflocken kommen in Recyclingpapier, Menge/Verpackungsgröße meist frei wählbar
2. Sparsam! Im Gegensatz zu speziellen Wollwaschmitteln sind die Flocken ergiebiger
3. Pflegend! Das enthaltene Olivenöl ist gut für die Fasern
4. Flecklösend! Die Olivenöl-Kernseife löst die meisten Flecken mühelos
5. Einfach! Die hergestellte Emulsion kann man zur Handwäsche und in der Maschine (jedoch ist es notwendig, regelmäßig eine **Maschinenreinigung** durchzuführen)

Wichtig:

- *Max. ein pH-Wert von 8*
- *Max. 0,1 % freies Alkali*
- *Hoher Anteil an natürlichem Öl, bestenfalls Olivenöl*
- *Bei sehr hartem Wasser kann es beim Waschen zu Kalkseifen kommen, die sich ablagern und müffeln, hier im Zweifel auf herkömmliches, biologisches Wollwaschmittel zurückgreifen*
- *Wolle im warmem Bad nicht unnötig wringen oder rubbeln, kann zum Verfilzen führen. Die Windel wird dadurch zwar dichter, aber auch steifer*

Welche Seife?

Gute Seife für Wolle hat überschaubare, natürliche Inhaltsstoffe und pflegt die Wolle durch einen hohen Anteil an Olivenöl.

Die Seifenflocken/Seifenstücke von Patounis (Griechenland) sind aktuell unser Favorit. Sie sind ohne Zusatz von Farb-, Konservierungs- und Duftstoffen. Sie bestehen zu 100% aus Olivenkernöl oder Olivenöl, Soda, Wasser und Salz. Fertig. „Seifen mit einem hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren sind zudem sehr sanft zur Haut“ (Quelle: [Chemie.de](#)).

- **Stark: Olivenöl-Kernseifenflocken Patounis**

Zur tiefen Grundreinigung (siehe oben) und Wäsche (circa alle 2-3 Wochen) von Wollüberhosen empfehlen wir die Patounis Kernseifenflocken. Die Kernseifenflocken enthalten Oliventresteröl, sind verseift mit Natriumhydroxid, Wasser und haben 0,1% freies Alkali mit einem pH-Wert von 8. Sie ist damit eine scharfe grüne Seife. Durch den hohen und reinen Olivenölanteil pflegt sie aber trotz Alkali richtig gut. Das Alkali hat eine sehr gute Reinigungswirkung, somit werden auch stark benutzte/verfettete Wollwindeln sauber. Persönlich waschen wir sogar feine Wollpullover ohne Probleme damit, sie wurden toll gepflegt und gereinigt. Kein Verfilzen, Austrocknen o. ä.

- **Mild: Grüne Seifenflocken Patounis**

Die grünen Seifenflocken sind die mildere Variante: aus rohem Oliventresteröl, verseift mit Natriumhydroxid, Wasser und Meersalz. Mit einem pH-Wert von 7 und ohne freies Alkali. Sie eignen sich auch für sehr häufiges Waschen, zum Beispiel für feine Wollkleidung. Eine milde Seife hat einen hohen Fettanteil, so wirkt sie eher pflegend als reinigend. Wer sich generell mit Seife und Wolle unsicher ist, ob Seife doch verfilzt oder austrocknet, fährt mit den grünen Seifenflocken gut.

Info:

Kernseife enthält viel Soda, hat meist einen hohen pH-Wert und freies Alkali. Diese drei Komponenten machen eine Seife „scharf“ und ungeeignet für die Haut. Auch Wolle kann austrocknen, wenn nicht zum Ausgleich ein hoher Anteil hochwertiger Öle in der Seife vorhanden ist. Billige Kernseife enthält zudem oft Palmöl/keine hochwertigen Öle, die benötigt werden, um die durch das Soda gereinigte Wolle im gleichen Schritt wieder zu pflegen. Die Haut wird entfettet, genauso die Wolle. Sie droht zu verfilzen/spröde zu werden.

Quellen

- Lanolin-Herstellung, Verwendung & Geschichte: [Deutsche Lanolin Gesellschaft](#)
- Technik & Infos zum Wolle filzen: [Filzpackerl.at](#)
- Wissenschaftlich fundierte Infos zu Seife: [Chemie.de](#)
- Wolle natürlich und traditionell waschen: [Wollhandwerk.at](#)

Die Tipps und Empfehlungen beruhen auf eigener Recherche und langjähriger Praxis mit zahlreichen Anwender_innen. Nicht jede Aussage passt zu allen. Bitte berücksichtigt eure Gegebenheiten, Bedürfnisse, eigenen Erfahrungen und vertraut eurem Gespür.

→Links mit * enthalten Affiliate Links. Je nach gesetztem Affiliate Link erhalten Stoffwindelguru oder ich (Familienbegleitung Julia Rose) einen kleinen Prozentanteil des Verkaufswertes, wenn über den Link etwas gekauft wird. Für den Käufer entstehen dabei keine Mehrkosten. So bekommt Stoffwindelguru die Möglichkeit weiter zu wachsen und unabhängige Berichte zu schreiben und ich (Familienbegleitung Julia Rose) kann mein Beratungssortiment aktuell halten.

Impressum

© Stoffwindelguru

Verantwortlich: Julia Frick, Bismarckstr. 6, 76133 Karlsruhe

Kontakt: info@stoffwindelguru.com

www.stoffwindelguru.com

Erste Auflage für Julia Rose Familienbegleitung

Oktober 2020

Mit dem Erwerb dieses E-Books hat Julia Rose Familienbegleitung das Recht zur Vervielfältigung erhalten. Inhaltliche Änderungen sind nur in Absprache mit Stoffwindelguru gestattet.

Dieses E-Book darf nicht ohne die Erlaubnis der Autorin vervielfältigt werden. Es besteht die Möglichkeit für Stoffwindelberater_innen, Shops und Hersteller, sich ein personalisiertes E-Book anfertigen zu lassen. Bitte wenden Sie sich an die oben genannten Kontaktdaten für ein Angebot.

Verstöße gegen das Urheberrecht werden geahndet.

Angaben gemäß § 5 TMG:

Nach §19 (1) UStG unterliegen wir als Kleinunternehmer nicht der Umsatzsteuerpflicht und werden diese auch nicht ausweisen.
Streitschlichtung Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr> Unsere E-Mail-Adresse finden Sie oben im Impressum.

Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.



Stoffwindelguru

SÄUGLINGSPFLEGE - NATÜRLICH & MODERN

www.stoffwindelguru.com